

Pressemitteilung

Nr. 42 / 2024 – 30. April 2024

Der Arbeitsmarkt im April

Frühjahrsaufschwung setzt sich im April fort: steter Rückgang der Arbeitslosenzahlen

- **Arbeitslosenquote sinkt auf 2,8 Prozent**
- **Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich zum Vorjahr weiterhin rückläufig**
- **Job-Turbo im vollen Gange**

Der Frühjahrsaufschwung setzte sich im April fort: „Im Vergleich zum März waren im April fast 400 Menschen weniger arbeitslos gemeldet und die Arbeitslosenquote ist um 0,1 Punkt auf 2,8 Prozent gesunken“, stellt Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, fest. „Im Vergleich zum Vorjahr sind zwar mit der Zahl von etwa 11.250 etwas über 700 Menschen mehr arbeitslos als noch vor einem Jahr, aber es ist damit kein größer werdender Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen, als wie nicht schon das ganze letzte Jahr hindurch. Insofern bin ich froh, dass die Konjunkturschwäche derzeit keine stärkere Auswirkung auf die Arbeitslosenzahlen hat. Was wir merken: die Arbeitskräftenachfrage bei den Unternehmen geht zurück. Hier sind mit ca. 1.000 neu gemeldeten Stellen im April und einem insgesamt Stellenbestand von etwas über 7.100 offenen Stellen deutlich weniger Arbeitsstellen gemeldet, als noch vor einem Jahr. Dennoch: viele Unternehmen sind auf Mitarbeitersuche. Vor allem Fachkräfte sind weiterhin Mangelware. Dies stellen wir auch bei den Jobbörsen für Geflüchtete – und übrigens alle Arbeitssuchenden – fest, die wir in den letzten Wochen und Monaten zusammen mit den Jobcentern durchgeführt haben. Die teilnehmenden Unternehmen hatten alle einen hohen Mitarbeiterbedarf und waren froh, auf diesem Weg unkompliziert mit Arbeitssuchenden in Kontakt treten zu können. Hier knüpfen wir mit Folgeaktivitäten an – geplant sind z. B. Firmenbesuche mit ausgewählten Arbeitssuchenden, die sich besonders für die Branche bzw. die Tätigkeiten der besuchten Firma interessieren.“



Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

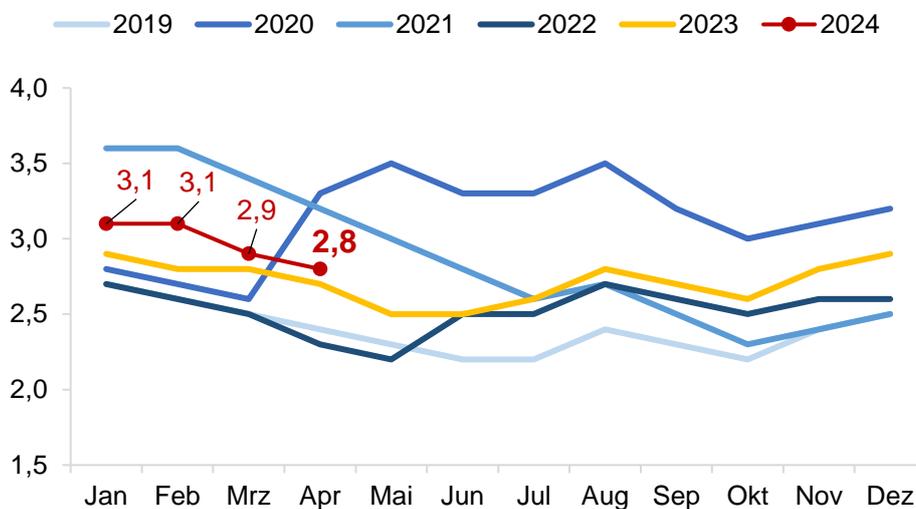
März 2024	April 2024	April 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
-383 -3,3% ↓	Arbeitslose Menschen 11.244	↑ 725 6,9%
-0,1%-Punkte ↓	Arbeitslosenquote *) 2,8%	↑ 0,1%-Punkt
74 7,9% ↑	Neu gemeldete Stellen 1.012	↓ -516 -33,8%
-170 -2,3% ↓	Offene Stellen 7.117	↓ -889 -11,1%
-63 -5,7% ↓	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.051	↑ 88 9,1%
-124 -2,6% ↓	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.580	↑ 268 6,2%
10 0,4% ↑	Langzeitarbeitslose Menschen 2.512	↑ 235 10,3%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

Arbeitslosigkeit

Im Vergleich zu März ging die Arbeitslosigkeit im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen im April saisonbedingt um 383 (-3,3 Prozent) auf 11.244 arbeitslos gemeldete Personen zurück. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 725 (6,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag zum Stichtag bei 2,8 Prozent – 0,1 Punkt niedriger als noch im März und 0,1 Punkt höher als im April 2023.

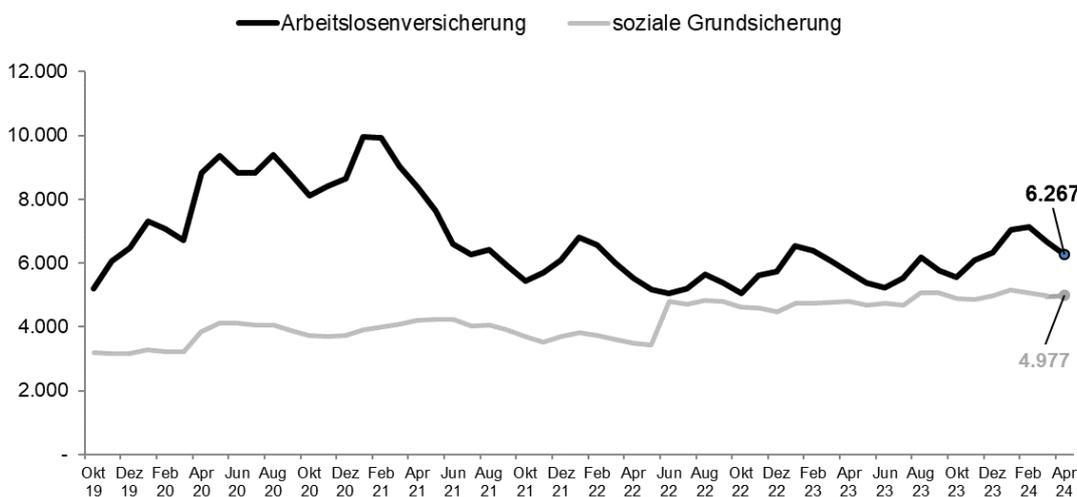
Damit setzt sich der Frühjahrsaufschwung – mit etwas verringerter Dynamik – auf dem Arbeitsmarkt des bayerischen Allgäus fort.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Im April war der Rückgang der Arbeitslosigkeit ausschließlich auf Personen zurückzuführen, die im Bereich der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren (- 394 Personen/-5,9 Prozent im Vergleich zu März), während im Bereich der Jobcenter eine ganz leichte Zunahme der Arbeitslosigkeit (11 Personen/0,2 Prozent) im Vergleich zum Vormonat zu verzeichnen war. Im Vergleich zum Vorjahresmonat April 2023 lag die Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen höher (Agentur für Arbeit: 559 Personen/9,8 Prozent mehr, Jobcenter: 166 Personen/3,5 Prozent mehr).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



Wie bereits im März ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat bei fast allen Personengruppen festzustellen – am stärksten bei der Gruppe der unter 25-Jährigen mit 63 Personen weniger (-5,7 Prozent) und der der Ausländer*innen mit 224 Personen weniger (-5,3 Prozent). Ausnahme bildet die Gruppe langzeitarbeitsloser Menschen, hier ist eine leichte Zunahme von 10 Personen (0,4 Prozent) im Vergleich zu März festzustellen.

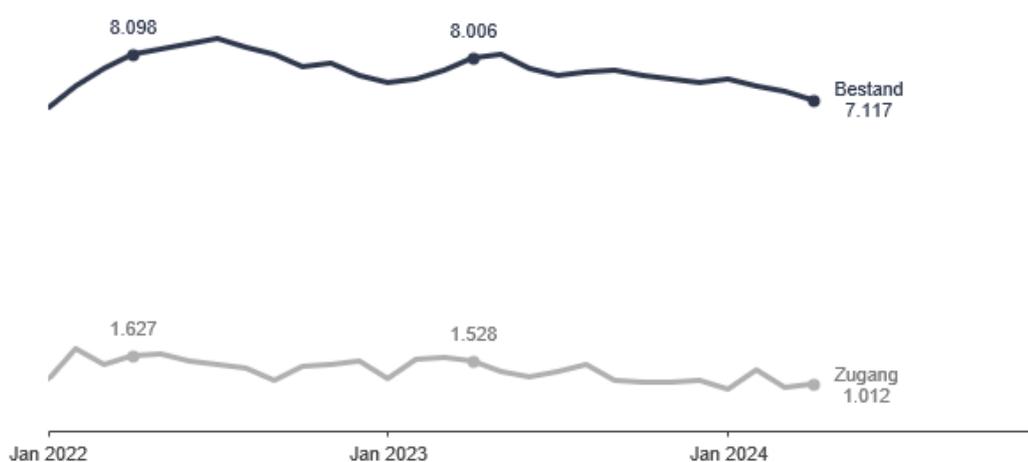
Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosigkeit bei allen Personengruppen zugenommen. Zu beachten ist, dass eine Person in der Regel mehreren Personengruppen angehört und es so zu Mehrfachzählungen kommen kann.

Betrachtet man die Zu- und Abgänge aus und in die Arbeitslosigkeit, standen im April 1.724 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 1.850 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Damit zeigte der Arbeitsmarkt auch in diesem Monat eine positive Frühjahrsdynamik, in der Menschen häufiger aus Arbeitslosigkeit heraus eine Arbeit aufnehmen, als sich Menschen aus einer Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos meldeten.

Arbeitskräftenachfrage

Im April ist der Bestand der durch die Unternehmen der Agentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen sowohl im Vergleich zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat zurückgegangen: minus 170 Stellen/-2,3 Prozent (zu März) bzw. minus 889 Stellen/-11,1 Prozent (zu April 2023). Der Stellenbestand lag insgesamt bei 7.117 Stellen. Mit den im April von den Betrieben 1.012 neu gemeldeten Stellen waren es im Vergleich zum Vormonat 74 Stellen (7,9 Prozent) mehr und im Vergleich zum Vorjahresmonat 516 Stellen (-33,8 Prozent) weniger.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Seit Jahresbeginn sind bis zum Stichtag im April insgesamt 4.218 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.609 oder 27,6

Prozent. Bei der nachlassenden Arbeitskräftenachfrage der Allgäuer Betriebe im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich die Konjunkturschwäche deutlich. Dennoch: Fachkräfte sind weiterhin sehr gesucht bei den Unternehmen und in vielen Branchen Mangelware – und auch im Helferbereich haben flexible Personen gute Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Nach Berufsgruppen sortiert, befanden sich im April im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (561 vakante Stellen), dem Verkauf (425 Stellen), der Maschinenbau- und Betriebstechnik (335 Stellen), der Metallbearbeitung (315 Stellen), der Gastronomie (287 Stellen) und der Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (231 Stellen).

Der Job-Turbo im Agenturbezirk Kempten-Memmingen: erste Ergebnisse

Seit Oktober 2023 haben im Agenturbezirk Kempten-Memmingen mittlerweile sieben Jobbörsen stattgefunden: fünf im Rahmen des Job-Turbos, zwei bereits davor. In jeder Region gab es mindestens eine Jobbörse, in Memmingen und im Kreis Unterallgäu sogar schon zwei: zuletzt am 18. und 22. April. Organisiert wurden die Jobbörsen von den jeweiligen Jobcentern zusammen mit der Agentur für Arbeit und den Kommunen. Zielgruppen waren zum einen geflüchtete Menschen sowie alle Personen, die auf Arbeits- oder Ausbildungssuche sind, und zum anderen regionale Unternehmen mit Mitarbeiterbedarf.

Der bisherige Erfolg kann sich sehen lassen: insgesamt waren ca. 6.000 Besucher*innen auf den Messen, die auf etwa 300 Betriebe und Aussteller trafen. Die Resonanz war auf beiden Seiten positiv. „Aus den bisherigen Jobbörsen sind bis jetzt gesichert über 60 Einstellungen hervorgegangen – und dies ohne die beiden jüngsten Messen in Memmingen und Mindelheim. Das ist ein toller Erfolg – zumal vieles noch in Bewegung ist, da manche Probearbeiten noch anstehen und einige Unternehmen noch das Ende des Sprachkurses des oder der Wunschkandidat*in abwarten“, zeigt sich Maria Amtmann erfreut. „Für viele Geflüchtete war es auch ein erster Einblick in die deutsche Arbeitswelt – und diente der Berufsorientierung. Sie können im Nachgang mit ihren betreuenden Vermittlungsfachkräften ihre Erfahrungen auswerten und nun gezielter auf Stellensuche gehen.“

Auch bei den Beschäftigtenzahlen des bayerischen Allgäus zeigt sich: gerade ukrainische Geflüchtete nehmen zunehmend Arbeit auf. Die letzten Zahlen stammen dabei von September 2023.

Waren im Januar 2022, also noch vor Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, im Agenturbezirk Kempten-Memmingen insgesamt 340 Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit beschäftigt, waren es im September 2022 schon 1.024 und im September 2023 1.380. Ausschließlich geringfügig beschäftigt waren im Januar 2022 45 Ukrainer*innen, im September 2022 286 und im September 2023 schon 398. Mit zunehmenden Sprachkenntnissen – laufend verlassen nun ukrainische Geflüchtete die Integrations- und Sprachkurse – gelingt die Arbeitsaufnahme nun immer mehr Menschen.

Bei den asylsuchenden Menschen aus den acht Hauptasylherkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien zeigt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Beschäftigung – und mittlerweile auch ein hoher Beschäftigungsgrad. Waren im September 2010 – also noch vor der Flüchtlingswelle 2015/16 – 198 Personen aus diesen Ländern im Agenturbezirk Kempten-Memmingen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, waren es im September 2019 bereits 2.818, im September 2022 3.240 und im September 2023 3.277 Menschen. Einen ähnlichen Verlauf zeigt die geringfügige Beschäftigung bei ihnen: 66 Minijobber im September 2010, bereits 543 im September 2019 und 685 bzw. 810 im September 2022 und 2023. „Bei dieser Bevölkerungsgruppe hat sich gezeigt: berufliche Integration benötigt Zeit. Acht Jahre nach der Flüchtlingswelle sind in Gesamtdeutschland etwa zwei Drittel der damals nach Deutschland gekommenen, erwerbsfähigen Geflüchteten in Arbeit – und tragen dazu bei, dass der Fachkräftemangel unserer Unternehmen nicht noch größer ist“, erklärt Maria Amtmann.

Während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Agenturbezirk Kempten-Memmingen von 245.681 im September 2022 auf 245.422 im September 2023 leicht zurückging, stieg sie im gleichen Zeitraum bei Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit von 44.980 auf 47.422 an. „Dies beweist: Arbeitskräfte mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind ein wichtiger Baustein für unsere Betriebe zur Sicherung ihres Arbeitskräftebedarfs“, weiß die Arbeitsagenturleiterin. „Ohne sie könnten viele Branchen – beispielhaft genannt seien hier der Hotel- und Gaststättenbereich und die Pflege – nicht bestehen.“

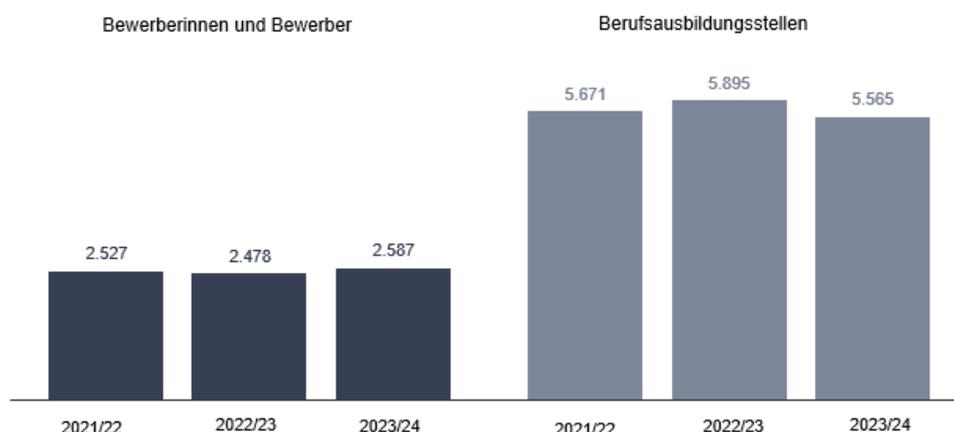
Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2023/24 am 1. Oktober 2023 haben sich bis zum Stichtag im April 2.587 junge Menschen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen ausbildungssuchend gemeldet – 109 Personen (34,4 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Arbeitsagentur in der gleichen Zeitspanne 5.565 zu besetzende Ausbildungsstellen. Das waren 330 Stellen (-5,6 Prozent) weniger als im Vorjahreszeitraum. Damit ging die Schere zwischen gemeldeten Ausbildungsstellen und Ausbildungssuchenden nicht ganz so weit auseinander, wie im Vorjahr. Dennoch bewegt sich der Ausbildungsstellenbestand weiter auf extrem hohem Niveau: für jede/n Ausbildungssuchende/n stehen statistisch etwas über zwei Ausbildungsstellen zur Verfügung.

Derzeit sind noch 3.317 der bis jetzt gemeldeten Ausbildungsstellen unbesetzt. Diesen stehen 1.260 junge Menschen gegenüber, die bis dato noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben: ein Verhältnis von 2,6.

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Kempten – Memmingen
Berichtsjahre 2021/22 bis 2023/24, jeweils aktueller Monat



Kurzarbeit und Insolvenzen

Da Betriebe drei Monate Zeit nach dem Anzeigen von Kurzarbeit haben, den Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen, liegen valide Daten immer mit mehrmonatiger Verzögerung vor: im Kalendermonat Oktober 2023 haben im Bereich der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen 40 Betriebe für insgesamt 707 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Das sind 14,3 Prozent mehr Betriebe und 19,6 Prozent mehr Personen im Vergleich zum Vormonat September. Die Zahlen sind weit entfernt vom Höchststand an Kurzarbeitern mit 59.260 Personen im April 2020, lassen aber dennoch eine Zunahme erkennen. Diese betrifft vor allem Betriebe im Bereich Maschinenbau, Automobilzulieferung, Produktion und Baustoffe. Abnahmeeinbrüche bei großen Firmen führen zu Auftragsrückgängen bei den mittelständischen Zulieferfirmen.

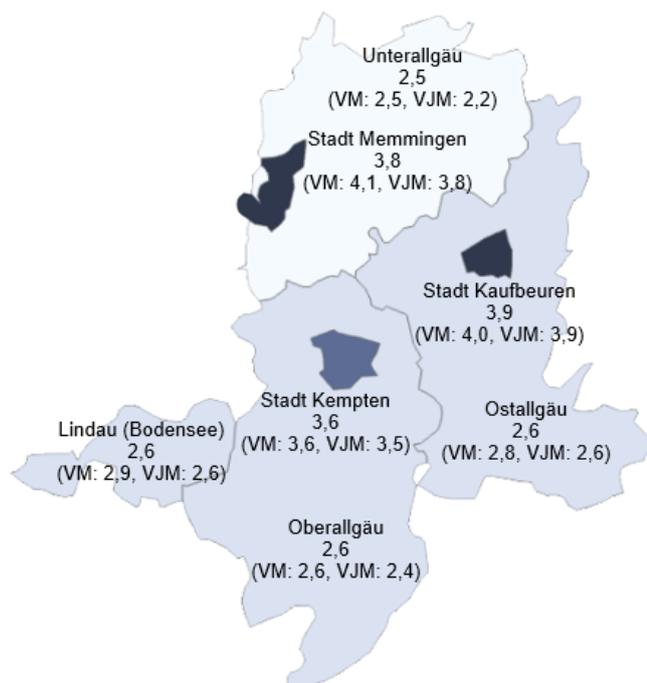
Auch die Zahl der Insolvenzen zeigt einen langsamen Anstieg; betroffen sind Unternehmen aus allen Branchen und mit unterschiedlichsten Betriebsgrößen. Nichtsdestotrotz: von einer Insolvenzwelle kann nicht gesprochen werden.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

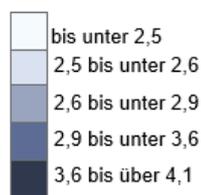
Im Vergleich zu März sind die Arbeitslosenquoten im April in allen Städten und Kreisen des Arbeitsagenturbezirks Kempten-Memmingen zurückgegangen oder haben stagniert. Am deutlichsten ist der Rückgang wieder in Lindau mit 0,3 Prozentpunkten weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat April 2023 sind die Arbeitslosenquoten in allen Kreisen und Städten angestiegen oder haben stagniert. Der Stärkste Anstieg mit 0,3 Punkten ist im Landkreis Unterallgäu festzustellen.

Agenturbezirk Kempten-Memmingen April 2024

2,8
(VM: 2,9, VJM: 2,7)



Arbeitslosenquoten in % aller
ziv. Erwerbspersonen



Im April waren in der **Stadt Kaufbeuren** 991 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet - 26 Personen (-2,6 Prozent) weniger als im März und 26 Personen (2,7 Prozent) mehr als im April 2023. Die Arbeitslosenquote betrug 3,9 Prozent und lag damit um 0,1 Punkt unter der Quote des Vormonats und blieb im Vergleich zum Vorjahresmonat konstant. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit Kaufbeuren im April 85 neue vakante Arbeitsstellen – 7 Stellen (9,0 Prozent) mehr als im März und eine Stelle (-1,2 Prozent) weniger als im April des Vorjahres. Der Stellenbestand lag bei 438 und zeigte damit ein leichtes Plus von 6 Stellen (1,4 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Minus von 59 Stellen (-11,9 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (39 vakante Stellen), Metallbearbeitung (29 Stellen), Verkauf (27 Stellen), Fahrzeugführung im Straßenverkehr (21 Stellen), Kunststoff, Kautschukherstellung und -verarbeitung sowie Elektrotechnik (je 20 Stellen).

In der **Stadt Kempten** waren zum Stichtag im April 1.424 Bürgerinnen und Bürger bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Dies waren 2 Personen (-0,1 Prozent) weniger als im März und 72 Personen (5,3 Prozent) mehr als im April 2023. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent – und war damit konstant im Vergleich zum Vormonat und um 0,1 Punkt höher als im Vorjahresmonat. Die Kemptener Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im April 101 neue Vakanzen – ein Plus von 16 Stellen (18,8 Prozent) im Vergleich zu März und ein Minus von 330 Stellen (-76,6 Prozent) im Vergleich zu April letzten Jahres. Der Bestand offener Stellen betrug 781 – 156 Stellen (-16,6 Prozent) weniger als im Vormonat und 476 Stellen (-37,9 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Verkauf (44 Stellen), Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (41 Stellen), Mechatronik und Automatisierungstechnik (37 Stellen), Büro und Sekretariat sowie Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshelfer (je 33 Stellen) und Fahrzeugführung im Straßenverkehr sowie Arzt- und Praxishilfe (je 32 Stellen).

Im April waren in der **Stadt Memmingen** 978 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 70 Personen (-6,7 Prozent) weniger als im März und 32 Personen (3,4 Prozent) mehr als im April des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 3,8 Prozent und war damit um 0,3 Punkte niedriger als im Vormonat und konstant im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 74 neue offene Stellen – ein Minus von 7 Stellen (-8,6 Prozent) im Vergleich zu März und von 66 Stellen (-47,1 Prozent) im Vergleich zu April 2023. Der Stellenbestand belief sich auf 621 – und war damit um 43 Stellen (-6,5 Prozent) niedriger als im Vormonat und um 114 Stellen (-15,5 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Verkauf (62 vakante Stellen), Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik (39 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (31 Stellen), Elektrotechnik (30 Stellen), Maschinenbau und Betriebstechnik (29 Stellen) und Metallbearbeitung sowie Metallbau und Schweißtechnik (je 21 Stellen).

Im **Landkreis Lindau (Bodensee)** waren zum Stichtag im April 1.210 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet – 121 Personen (-9,1 Prozent) weniger als im März und 43 Personen (3,7 Prozent) mehr als im April des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent. Sie sank damit im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Punkte und blieb im Vergleich zum Vorjahresmonat konstant. Die Lindauer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 229 neue zu besetzende Arbeitsstellen – ein Plus von 52 Stellen (29,4 Prozent) im Vergleich zu März und ein Minus von 52 Stellen (-18,5 Prozent) im Vergleich zu April 2023. Der Stellenbestand lag bei 1.208 und war damit um 27 Stellen (-2,2 Prozent) niedriger als im Vormonat und um 223 Stellen (-15,6 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Spitzenplätze bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Metallbearbeitung (101 vakante Stellen), Verkauf (62 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (61 Stellen), Elektrotechnik (58 Stellen) und Metallbau- und Schweißtechnik sowie Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (je 40 Stellen).

Im April betrug die Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen im **Kreis Oberallgäu** 2.359 – dies bedeutete 26 (1,1 Prozent) arbeitslose Menschen mehr als im März und 212 (9,9 Prozent) mehr als im April des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent. Sie blieb damit im Vergleich zum Vormonat konstant und war um 0,2 Punkte höher als im Vorjahresmonat. Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 155 neue vakante Stellen – 75 Stellen (-32,6 Prozent) weniger als im März und 67 Stellen (-30,2 Prozent) weniger als im April 2023. Der Gesamtbestand der Vakanzes betrug zum Stichtag 1.417 – ein Rückgang um 34 Stellen (-2,3 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Anstieg um 37 Stellen (2,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Gastronomie (155 vakante Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (145 Stellen), Speisenzubereitung (117 Stellen), Verkauf (111 Stellen), Hotellerie (68 Stellen) und Reinigung (65 Stellen) gesucht.

Im **Kreis Ostallgäu** waren zum Stichtag im April 2.151 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 153 (-6,6 Prozent) weniger als im März und 56 (2,7 Prozent) mehr als im April letzten Jahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent – 0,2 Punkte niedriger als im Vormonat und konstant im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Unternehmen im Ostallgäu meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag 168 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 66 Stellen (64,7 Prozent) mehr als im März und 19 Stellen (12,8 Prozent) mehr als im April vor einem Jahr. Der Bestand offener Stellen lag bei 1.097 – ein Plus von 74 Stellen (7,2 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und von 99 Stellen (9,9 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (138 vakante Stellen), Verkauf (83 Stellen), Maschinenbau und Betriebstechnik (56 Stellen), Kunststoff, Kautschukherstellung und -verarbeitung sowie Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (je 36 Stellen) und Energietechnik (34 Stellen).

Im April waren 2.131 Personen im **Kreis Unterallgäu** arbeitslos gemeldet – 37 Personen (-1,7 Prozent) weniger als im Vormonat und 284 Personen (15,4 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,5 Prozent – sie blieb damit genauso hoch wie im Vormonat und lag um 0,3 Punkte höher als im April letzten Jahres. Die Unterallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 200 neue vakante Stellen – ein Plus von 15 Stellen (8,1 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und ein Minus von 19 Stellen (-8,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.555 – 10 Stellen (0,6 Prozent) mehr als im März und 153 Stellen (-9,0 Prozent) weniger als im April 2023. Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (116 vakante Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (99 Stellen), Metallbearbeitung (86 Stellen), Energietechnik (67 Stellen), Metallbau- und Schweißtechnik (53 Stellen) sowie Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (52 Stellen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand April 2024)
April 2024

Merkmale	09762	09763	09764	09776	09777	09778	09780
	Kaufbeuren, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt	Memmingen, Stadt	Lindau (Bodensee)	Ostallgäu	Unterallgäu	Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose							
Berichtsmonat	991	1424	978	1210	2151	2131	2359
Vormonat	1017	1426	1048	1331	2304	2168	2333
Vorjahresmonat	965	1352	946	1167	2095	1847	2147
darunter							
Frauen	487	649	431	558	1081	970	1111
Ausländer	371	497	414	436	743	752	782
Schw erbehinderte Menschen	107	152	65	107	200	163	250
15 bis unter 25 Jahre	77	131	98	112	216	221	196
dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	27	17	21	65	51	52
50 Jahre und älter	386	480	361	490	907	886	1070
dar. 55 Jahre und älter	283	352	271	394	736	680	810
Langzeitarbeitslose	287	274	217	195	462	473	604
Anteile in Prozent							
Frauen	49,1	45,6	44,1	46,1	50,3	45,5	47,1
Ausländer	37,4	34,9	42,3	36,0	34,5	35,3	33,1
Schw erbehinderte Menschen	10,8	10,7	6,6	8,8	9,3	7,6	10,6
15 bis unter 25 Jahre	7,8	9,2	10,0	9,3	10,0	10,4	8,3
dar. 15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,9	1,7	1,7	3,0	2,4	2,2
50 Jahre und älter	39,0	33,7	36,9	40,5	42,2	41,6	45,4
dar. 55 Jahre und älter	28,6	24,7	27,7	32,6	34,2	31,9	34,3
Langzeitarbeitslose	29,0	19,2	22,2	16,1	21,5	22,2	25,6
Arbeitslosenquote in %							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	3,9	3,6	3,8	2,6	2,6	2,5	2,6
Vormonat	4,0	3,6	4,1	2,9	2,8	2,5	2,6
Vorjahresmonat	3,9	3,5	3,8	2,6	2,6	2,2	2,4
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen							
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	3,9	4,1	2,9	2,8	2,7	2,9
Männer							
Männer	3,7	3,7	3,9	2,8	2,4	2,5	2,7
Frauen							
Frauen	4,1	3,5	3,7	2,5	2,8	2,5	2,5
Deutsche							
Deutsche	3,0	2,9	2,9	2,0	1,9	1,8	1,9
Ausländer							
Ausländer	7,6	6,6	6,9	5,9	8,0	7,2	8,5
15 bis unter 25 Jahre							
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,8	3,4	2,1	2,2	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre							
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	1,9	1,1	1,8	1,4	1,4
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	438	781	621	1.208	1.097	1.555	1.417
Vormonat	432	937	664	1.235	1.023	1.545	1.451
Vorjahresmonat	497	1.257	735	1.431	998	1.708	1.380

Erstellungsdatum: 22.04.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand April 2024)
April 2024

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen	davon							
		83101 GSt Kempten	83105 GSt Füssen	83109 GSt Kaufbeuren	83113 GSt Lindau	83121 GSt Markttoberdorf	83125 GSt Sonthofen	83127 GSt Mindelheim	83129 GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose									
Berichtsmonat	11.244	2.286	781	1.612	1.210	749	1.497	1.261	1.848
Vormonat	11.627	2.304	904	1.624	1.331	793	1.455	1.275	1.941
Vorjahresmonat	10.519	2.130	802	1.548	1.167	710	1.369	1.006	1.787
darunter									
Frauen	5.287	1.035	406	793	558	369	725	582	819
Ausländer	3.995	707	260	593	436	261	572	515	651
Schw erbehinderte Menschen	1.044	248	77	150	107	80	154	96	132
15 bis unter 25 Jahre	1.051	218	63	144	112	86	109	134	185
dar. 15 bis unter 20 Jahre	250	50	21	32	21	29	29	34	34
50 Jahre und älter	4.580	860	356	623	490	314	690	501	746
dar. 55 Jahre und älter	3.526	643	291	476	394	252	519	372	579
Langzeitarbeitslose	2.512	469	158	427	195	164	409	273	417
Anteile in Prozent									
Frauen	47,0	45,3	52,0	49,2	46,1	49,3	48,4	46,2	44,3
Ausländer	35,5	30,9	33,3	36,8	36,0	34,8	38,2	40,8	35,2
Schw erbehinderte Menschen	9,3	10,8	9,9	9,3	8,8	10,7	10,3	7,6	7,1
15 bis unter 25 Jahre	9,3	9,5	8,1	8,9	9,3	11,5	7,3	10,6	10,0
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,2	2,7	2,0	1,7	3,9	1,9	2,7	1,8
50 Jahre und älter	40,7	37,6	45,6	38,6	40,5	41,9	46,1	39,7	40,4
dar. 55 Jahre und älter	31,4	28,1	37,3	29,5	32,6	33,6	34,7	29,5	31,3
Langzeitarbeitslose	22,3	20,5	20,2	26,5	16,1	21,9	27,3	21,6	22,6
Arbeitslosenquote in %									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	2,8	2,7	2,9	3,1	2,6	2,6	3,2	3,0	2,6
Vormonat	2,9	2,8	3,3	3,1	2,9	2,7	3,1	3,0	2,8
Vorjahresmonat	2,7	2,6	3,0	3,0	2,6	2,5	3,0	2,4	2,6
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen									
	3,1	3,0	3,1	3,4	2,9	2,8	3,5	3,3	2,9
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	2,8	2,9	2,7	2,9	2,8	2,4	3,2	2,9	2,7
Frauen	2,8	2,6	3,0	3,3	2,5	2,7	3,2	3,1	2,5
Deutsche	2,1	2,2	2,3	2,3	2,0	1,8	2,3	2,1	2,0
Ausländer	7,3	6,8	6,0	8,0	5,9	10,3	8,9	8,3	6,3
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,0	2,4	2,1	2,3	2,1	2,7	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,8	1,6	1,1	2,1	1,6	2,1	1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	7.117	1.231	399	770	1.208	366	967	958	1.218
Vormonat	7.287	1.392	360	754	1.235	341	996	936	1.273
Vorjahresmonat	8.006	1.667	337	876	1.431	282	970	1.041	1.402

Erstellungsdatum: 22.04.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit